

# Wildbader Anzeiger.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad  
und zugleich Verkündigungsblatt des Kgl. Revieramts Wildbad.  
Anzeige- und Unterhaltungsblatt für Wildbad und Umgebung.

Der „Wildbader Anzeiger“ erscheint wöchentlich dreimal und zwar „Montag, Mittwoch u. Samstag.“ Annoncen, die in hiesiger Stadt und Umgebung die größte Verbreitung finden, werden die kleinspaltige Garnond-Zeile oder deren Raum, mit 2 8 Pfennig berechnet. Bei Wiederholungen Rabatt, stehende Annoncen und Abonnement nach Uebereinkunft.  
Der Abonnements-Preis beträgt in hiesiger Stadt vierteljähr. 90 Pfg. monatl. 30 Pfg. Durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljähr. 1 M. 15 Pfg. außerhalb des Bezirks 1 M. 35. Alle Postanstalten und Postboten nehmen Bestellungen an.

N<sup>o</sup> 146.

Mittwoch, den 14. Dezember 1892.

9. Jahrg.

Das Colonialwaren, Südfrüchten, Delikatessen & Cigarren-Geschäft

von

**Chr. Brachhold** König-Karl-Strasse

hat heute seine Weihnachtsausstellung eröffnet und empfiehlt in frischer kaufmannsguter Ware in hochfeinen Qualitäten zu nicht abnormen Preisen:

Neue Südfrüchte,  
welche sehr schön ausgefallen sind:  
Citronen Ia mess.  
Citronat u. Orangeat,  
schönste kandierte Livorneser Frucht,  
Muscat-Datteln  
in elegant. 1 Pfd. Schachteln  
Smyrner Kranz-Tafel  
Feigen  
letztere auch in 1 Pfd. Kistchen,  
Haselnüsse u. Haselnusskerne aus Neapel,  
Malagatrauben  
und frische  
Almeria Trauben  
Mandeln:  
Ia gewählte und  
Ia grosse ausgesuchte  
Ia schönste Schalenmandeln,  
französ. Kastanien,  
span. Orangen,  
frische ital. Prünellen,  
Ia schw. Korinthen,  
Ia Zibeben,  
das Schönste was im Handel erscheint,  
helle Sultaninen.

Christbaumlichter u. Lichterhalter

## Back-Artikel

soweit solche nicht schon speziell in der Südfrüchtenrubrik aufgeführt sind:

Ia Brodrainade (Weihnachtzuckerhüte)

Ia gemahl. Raffinade,

Ia Staubraffinade, für feineres Backwerk,  
Vanille Bourbon crystall. u. Vanille mit  
Zucker in Paqueten,

Stärkmehl, Backpulver in Paqueten,

Pottasche u. Hirschhornsalz,

sämtl. garantiert rein gemahl. Gewürze.

Ferner empfehle mein auf Weihnachten gut assortiertes **Cigarren-Lager** in guter nicht übermässig abgelagerter Ware, zu Weihnachtsgeschenken besonders geeignet in Kistchenpackungen von 25, 50 u. 100 Stück, in Bündel und Papierpackungen á 10, 20, 25 und 50 Stück zu anerkannt soliden Preisen, — frisch eingetroffene

**Rauchtabake, diverse Cigarrenröhrchen und elegante Tabaksdosen**  
und ladet zu gutigem Zuspruch höfl. ein.

Mandeln u. Haselnusskerne werden bereitwilligst auf Wunsch gratis gemahlen.

Frisch gedörrtes Obst:

grosse serb. Zwetschgen,  
americ. Apfelschnitze,  
italiener Kirschen.

diverse engl. Marmelade  
und eingemachte Früchte  
in Gläser, vorzügl. zu Geschenken geeignet,  
conserv. Gewürze,  
Fischwaren und Fischconserven,  
frische Capern u. Essiggurken offen und in Gläsern.

Als neuen Artikel empfiehlt  
echt russ. Astrachan

Cavian,

Thee diverse Sorten  
offen und in Packungen  
von der neuesten Ernte,  
in- und ausl.

Chocolade u. Cacao,  
frische Blockschocolade,  
altes Kirschwasser und  
Heidelbeergeist,  
diverse

Weine und Liqueure,  
Schaumweine,

von 1.50 an die 1/1 Fl. Champagner.

Grüne Algierer Erbsen,  
gelbe Erbsen, Linsen  
empfiehlt Fr. Treiber.

Neue  
Erbsen, Linsen  
und Bohnen  
empfiehlt billigst.  
Gust. Hammer.

**Carl Wilh. Bott, Wildbad**

empfiehlt

für Weihnachtsgeschenke sehr passend:

**Cigarren**

in reichster Auswahl, und Extra-Packungen  
von 25 und 50 Stück, bei billigsten Preisen.

Sämliche

# Back-Artikel

empfiehlt billigt Carl Wilh. Bott.

Zu jetziger Verbrauchszeit empfehle ich meine

## Woll-Artikel

in Echarpas in Wolle u. Chenille, Taillen und Kopfstücker, in Wolle, Perlwolle und Chenille, Hauben, Kopfhüllen, Kinderkapuzen, Kindermützen und Nebelkappen, Kinder-Kittel u. Kleidchen, Woll- und Plüsch-Kragens, für Damen u. Kinder, Mütze, Schawlchen, Stöser, Handschuhe, wollene Herren- und Kinder-Shawl, Kinder-Schuhe, End-Schuhe in allen Größen, Damen-, Herren- u. Knaben-Westen von 1 M. 50  $\mathcal{F}$  an, Unterhosen u. Unterleibchen von 1 M. an, Unterröcke, Normal-Hemden von 1 M. 80  $\mathcal{F}$  an, Längen, Strümpfe u. Socken in allen Größen und Farben. Luise Volz, Hauptstr. 130

Zu Weihnachtsgeschenken geeignet:

## Visiten-Karten,

von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten, werden schön und billig angefertigt (auch stehen jederzeit Muster zu Diensten) i. d. Buchdruckerei von

Bernh. Hofmann.

## Hört! Gestohlen Hört!

ist es nicht, sondern der grosse Betrieb macht es möglich. Wer 1 Mk. 50 Pf. einsendet, erhält dafür den humoristischen deutschen

## Glückskalender

f. 93, enthält Märkte, Witterung-, Mondwechsel, relig. Festtage sämmtl. Confessionen, Erzählungen, Humoresken. Ausserdem erhält jeder Besteller

## 15 Gratis-Beilagen

No. 1. Abreisskalender f. 93. 2. Neues 6. u. 7. Buch Moses (staunenerregend). 3. Taschenrechnerbuch mit Noten (originell). 4. Bosko's Wahrsagekarten. 5. Buch mit komischen Vorträgen (Walzer, Polkas, Rheinländern).

## Holzauktion

(mit Noten). 6. Tolles Witzbuch, humor. 7. Reiche Braut nebst Bild. 8. Geheime Liebe. 9. Sensationelle Gerichtsverhandlung. 10. 1 Dtz. Geburtstagskarten (in Couvert). 11. Amerik. Photograph. 12. Märchen-Bilderbuch. 13. Gelegenheitsdichter mit urwüchsigen launigen Vorträgen (f. alle Feste). 14. Phonograph à la Edison. 15. Zum Todlachen: Vortr. bild mit lebender Nase und Klapperaugen.

Also der Kalender mit den 15 Beilagen kostet zusammen nur 1 Mk. 50 Pf. (franco) bei der Berliner Verlagsbuchhandlung

Reinhold Klinger, Berlin NO., Weinstr. 23.

Ge strickt

## Herren-Westen

von 2 M. 60  $\mathcal{F}$  an

## Knaben-Westen

von 1 M. 60  $\mathcal{F}$  an

empfiehlt

G. Riezingger.



Für bevorstehende Weihnachten erlaube mir mein, mit den neuesten Apparaten ausgestattetes

## Photographisches Atelier

zur Aufnahme von

Porträts in jeder Grösse, Kinder-Aufnahmen, Gruppenbilder, Vergrößerungen etc.

bestens zu empfehlen, unter Garantie für vorzügliche Ausführung. — Aufnahmen werden zu jeder Tageszeit und bei jeder Witterung gemacht.

Nachbestellungen auf die von meinem Vorgänger, Herrn Hof-Photograph Schmidt hier, gemachten Aufnahmen werden jederzeit angenommen.

Hochachtungsvollst

## Karl Blumenthal,

neben dem Gasth. z. alten Linde.

Das neueste

# Gasglühlicht!!

50% Gasersparnis.

Großartigster Lichteffect!

Keine Wärme! Ruhiges weißes Licht! Geringe Kosten!

Zu haben bei

Wüst & Ruf,

Gas- und Wasserleitungs-Geschäft,  
Pforzheim (Thal 6.)

Auskunft erteilt: A. Fuchslocher, Flaschnermeister Wildbad.

## Pelzwaren-Lager.

Billigste Bezugsquelle von Pelzwaren als:

Muffen, Boas, Kragen für Herren und Damen, Barettes, Kindergarnituren in verschiedenen Pelzarten, elegant und gut;

Ferner empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

## Hüten und Mützen

ausnahmsweis billig

Karl Rometsch,  
Stürzhner.



Großer

# Weihnachts-Anverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Wilh. Ulmer.



Bestellungen auf

# Ulmer-Gäng

nimmt entgegen.

Chr. Batt.

## Hefe

ist zu haben bei

Chr. Batt.

### Haselnusskerne,

neue, prima, zu Backwerk feiner als Mandeln, empfiehlt pr. Pfd. 80  $\frac{1}{2}$

Carl Wilh. Vott.

## Ausverkauf.

Von jetzt bis Weihnachten verkaufe ich eine große Partie

### Buckskin

mit 25% Rabatt.

### Buckskin-Reste

zu jedem Preis.

### Cheviots

für Damen billigt.

Zum Besuch lade freundlichst ein.

Fr. Schulmeister.

Neu!

## Streichzither Monochord



Ohne Lehrer und jede Vorkenntnis zu spielen und thätlich durch beiliegende Schule in einer Stunde selbst zu erlernen.

Wunderbare Klangfülle!

Grossartiger Erfolg!

Sensationell!

Grösse ca. 45 cm. Mit sämtl. Zubehör: Violinbogen, Colophonium, Schule mit 27 Musikstücken, Griffstab, Stimmschlüssel, Reservesaiten, Ektu. Incl. Verpackung und Postkiste

nur 4 Mark.

Buchhandlung und Streichzitherfabrik

Reinhold Klinger

BERLIN NO., Wein-Strasse 23.

Preislisten gratis. Telefon.

## Orangen & Citronen

sind eingetroffen bei

Fr. Funk, Conditior.

Getrocknete

## Herren-Westen

fog. Jagdwesten im Preis von 3-15 Mark empfiehlt in schönster Auswahl.

Wilh. Ulmer.

Sehr schöne

## Zwetschgen

empfehl

Carl Wilh. Vott.

# Kinderspiel-Waren

aller Art empfiehlt billigt.

J. F. Gutbub.

## Die Buchdruckerei

von Bernh. Hofmann Wildbad

empfehl sich zur Anfertigung von

## Neujahrs-Gratulations-Karten

aller Art (in Bunt- u. Schwarz-Druck);

ferner empfehle eine grosse Auswahl schöne u. billige

Gratulations-Karten.

Illustr. Familienblatt, bringt eine Fülle des besten unterhaltenden Stoffes, Belehrendes aus allen Gebieten der Tonkunst. Ausserdem im Jahre 64 (gr. Oktav-) Seiten auserles. Musikpiecen

## Neue Musik-Zeitung.

hauptsächlich Klavierstücke u.

Lieder, sowie als Extrabeilage: Dr. Svobodas

Illustr. Geschichte d. Musik. Preis 1/4jährl. 6 Nr.)

nur Mk. 1.- Man abonniert bei jed. Buch- u. Musikalhdl. od. Poststelle. Probenummern gratis u. franko durch den Verleger Carl Grüniger, Stuttgart.

Wildbad.

## Geschäfts-Empfehlung.



### Schuhwarenlager



von der feinsten bis zur stärksten Qualität für Herren, Damen, Knaben, Mädchen u. Kinder in Leder, Lasting, Plüsch u. Cordnetzzeug, sowie Winterwaren in großer Ausw. bei äusserst billigen Preisen zu empfehlen. Insbesondere empfehle ich für Arbeitsleute starke Bindl. Waldschuhe, Rohrstifel, hohe Bungenstiefel u. Holzschuhe mit Filzfutter.

Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen werden schnell, pünktlich und billig ausgeführt.

Hochachtungsvoll

Wilh. Luz, Schuhmacher Hauptstraße 91.

## Auf Weihnachten

empfehle ich alle zum Backen notwendigen Artikel:

gestoßenen Zucker, Stren-Zucker (in verschiedenen Farben)

neue Mandeln,

Orangeat und Citronat,

Sultaninen, Rosinen, Corinten, sowie sämtliche Gewürze.

Fr. Funk, Conditior.

Guter frisch gebrannter

## CAFE

ist stets zu haben bei

J. F. Gutbub.

Schöne

## Birnschuitz & Zwetschgen

sind zu haben bei

Chr. Batt.

Wegen Mangel an Platz verkaufe ich folgende Artikel zu ausnahmsweis billigen Preisen:

Herren-, Knaben- und Kinder-Kragen, Kraufen, Barben, Hemd-Einsätze u. Cravatten von 20  $\frac{1}{2}$  an, Kindertrieler von 10  $\frac{1}{2}$  an, Schürze aller Art von 30  $\frac{1}{2}$  an, Kinderkleidchen u. Trikot-Tailen, Taschentücher in weiß und farbig, Handschuhe und Corsetten von 70  $\frac{1}{2}$  an.

Frau Luise Volz, Hauptstr. 130.

## Schuld- und Bürg-Scheine

sind zu haben der in Buchdruckerei ds. Bl.

## R u n d s h a n.

Wildbad, 13. Dezbr. Die Postämter machen darauf aufmerksam, daß es dringend zu empfehlen ist, die mit der Post zu versendenden Weihnachts-Gegenstände nicht etwa bis zu den letzten Tagen vor der Weihnachtsfeier zurückhalten, sondern solche zur Sicherstellung rechtzeitiger Uebereinkunft an die Adressaten möglichst bald zur Postaufgabe zu bringen.

Stuttgart, 9. Dez. Wie der St.-A. vernimmt, ist die durch den Tod des Baudirektors Dr. v. Leins in Erledigung gekommene Funktion eines Vorstands der Kunstgewerbeschule dahier und eines zumaligen Mitglieds der Kommission für die gewerblichen Fortbildungsschulen dem Professor Kolb an der erstgenannten Anstalt in provisorischer Weise übertragen worden.

Am Samstag ist Prinz Friedrich zu Hohenlohe-Dehringen, 80 Jahre alt an Herzlähmung gestorben.

Altensteig, 8. Dez. Der hies. Stadt ist in nächster Zeit Gelegenheit geboten, elektrische Beleuchtung einzuführen. Das Bruderhaus in Reutlingen hat für ihre Filiale, die hies. Wollspinnerei, für 36 000 M. die obere Kunstmühle erworben und will den dadurch gewonnenen Ueberschuß von Wasserkraft zur Erzeugung von elektrischem Licht verwenden, zunächst allerdings nur zu eigenen Zwecken; ohne Zweifel wird aber die städtische Verwaltung auch Abnehmer werden, man spricht auch von der Bahnverwaltung, von einzelnen Geschäften und Sägereien, welche geneigt sind, elektrisches Licht einzuführen.

Luttlingen, 10. Dez. Soeben durchheilt die Trauerkunde unsere Stadt, daß Oberamtmann Schmidt infolge mehrerer Schlaganfälle, von denen er in letzter Zeit heimgesucht wurde, heute früh verschieden ist. Der Entschlafene hat es während seiner kurzen hiesigen Amtshätigkeit verstanden, durch seine persönliche Liebenswürdigkeit, verbunden mit unermüdelichem Pflichterifer, die Herzen aller zu erwerben. Sein frühzeitiges Hinscheiden ruft deshalb in allen Kreisen tiefstes Bedauern hervor.

Baron Hirsch machte für Ungarn eine neuerlich Stiftung von drei Millionen Gulden zur Verteilung an Arme aller Konfessionen.

Als Belohnung für die eventuelle Ermittlung derjenigen Person oder Personen, welche bei dem aus Mühlhausen gemeldeten Kindesraub bezw. bei dem weiteren befürchteten Verbrechen beteiligt sind, sind durch freiwillige Zeichnungen 4000 M. aufgebracht worden, so daß die ausgesetzte Belohnung nunmehr 5400 M. beträgt.

Freiburg, 2. Dez. Das Opfer einer selbst vorgeschlagenen schweißlichen Wette ist laut „B. Z.“ gestern der Zimmermann Sch. geworden. Derselbe kam vorgestern Abend, nachdem er schon in einer anderen Wirtschaft Wein gezecht hatte, in ein Lokal Ecke der Clara- und Egonstraße und brüstete sich dort mit seiner Leistungsfähigkeit auf dem Gebiete des Trinkens, worauf es zur Wette kam, daß Sch. einen ganzen Liter Hefenschnaps vertilge. Die Wette wurde buchstäblich ausgeführt und sinnlos betrunken brachte man den Sch. nach seiner Wohnung, wo er gestern früh 7 Uhr starb und zwar an Alkoholvergiftung. Der wiederliche Vorgang wird für

den Wirt des betr. Lokals gerechtermaßen empfindliche Folgen haben.

Durch einen ungläublichen Leichtsin hat sich in Kreuzthal bei Siegen ein furchtbares Unglück zugegetragen. Zwei Arbeiter bestiegen den großen Gasometer der Firma H. H. W. Dresler, der zur Herstellung von Wassergas für ein neues Glühverfahren dienen sollte, und öffneten mit einem Schlüssel den Krahn auf der Haube des Gasometers. Der ältere der beiden hielt darauf ein brennendes Streichholz vor die Oeffnung und das Unglück war geschehen. Zunächst entzündete sich an der offenen Flamme das ausströmende Gas und fast gleichzeitig hiermit explodierte mit gewaltigem Krach der Gasometer. In hohen Bogen wurde die eiserne Haube des Gasometers mit samt den beiden Arbeitern in die Luft geschleudert; als Zeichen kamen beide wieder zu Boden.

Auf dem parlamentarischen Abend am Mittwoch, den bei ihm zuzubringen Graf Caprivi etwa 400 Minister, Beamte, Parlamentarier und Journalisten aller Schattierungen geladen hatte, wurde die Politik nur einmal — und noch dazu in humoristischer Weise gestreift: Der hannoversche Abg. Hastedt (ntl.), der den Reichskanzler begrüßte, kam auf die wichtigen Vorlagen zu sprechen, welche zur Zeit die Volksvertretung bewegen, und meinte scherzend, es würde doch gut sein, wenn die Regierung den Abgeordneten, die sich vor so schwierige Entscheidungen gestellt sehen, etwas nachgiebig entgegenkomme. „Was sind Sie eigentlich in Ihrem Privatverhältnis?“ fragte der Kanzler. „Ach, Erzellenz, leider Brauer!“ „Ja,“ meinte Graf Caprivi, „das möchte ich auch sein. Wenn ich Brauer wäre, wie gern würde ich dann entgegenkommen.“ In das heitere Lachen der Umstehenden stimmte natürlich der also Apostrophirte aus vollem Herzen mit ein.

Der Gipfel der Höflichkeit. Verfloffenen Sonntag gegen Abend trat in Berlin, wie ein dortiges Blatt nachträglich berichtet, ein ziemlich gut gekleideter Mann vor eins der Schaufenster der Juwelierfirma Friedeberg, Unter den Linden 42, erhob seine mit einem Stein bewehrte rechte Hand und zertrümmerte die Spiegelscheibe der Auslage. Sodann ging der Frevler in den Laden und stellte sich dort dem ihm entgegentretenen Geschäftsführer in aller Seelenruhe mit den Worten vor: „Mein Name ist Ruschke; ich habe soeben die Schaufensterscheibe zertrümmert, um ein Unterkommen zu erlangen.“ Angenehm berührt von dieser Wahrung urbaner Umgangsform, entgegnete darauf der Geschäftsführer nicht minder höflich: „Bitte, nehmen Sie Platz, ich werde sogleich das Notwendige veranlassen.“ Der fremde Mann folgte dankend dieser Einladung, er setzte sich auf den ihm gebotenen Stuhl und wartete geduldig so lange, bis der sofort hinzugeholte Schutzmann erschien, um ihn nach der nächstgelegenen Polizeiwache abzuführen. Mit solcher Gemüthlichkeit dürfte eine an sich unangenehme Angelegenheit wohl schwerlich jemals abgewickelt worden sein.

Säumige Steuerzahler. Im Königreich Sachsen ist im vogtländischen Städtchen Falkenstein gegenwärtig in allen Gastwirtschaften eine Liste von nicht weniger als 244 säumigen Steuerzahlern öffentlich ausgehängt.

Diese Maßnahme gründet sich auf das Steuer-gesetz. Die Gastwirte dürfen säumige Steuerzahler in ihren Lokalen nicht dulden, widrigenfalls sie mit einer Geldstrafe bis zu 100 M. oder mit Haft bis zu 8 Tagen belegt werden.

In Wien ist ein 38jähriges schlechtprädiziertes Frauenzimmer, Therese Struckl, von einem Unbekannten auf schneußliche Weise ermordet worden. Bis jetzt fehlt jede Erklärung des Motivs der That; die wenigen Habseligkeiten, welche die Ermordete, übrigens eine unscheinbare, häßliche Person, besessen hat, sind unberührt geblieben, so daß es sich also um keinen Raubmord handelt, und ebensowenig ist irgend ein Anhaltspunkt dafür vorhanden, daß eine That der Eifersucht oder Rachsucht vorliegt.

Die französische Republik hat nunmehr ihr achtundzwanzigstes Ministerium. Da die Regierung zweiundzwanzig Jahre alt ist, so kommt auf das einzelne Kabinett eine Durchschnittsdauer von 9 Monaten. Schon diese große Zahl von Regierungen mit kurzer Lebensfrist beweist, daß etwas faul ist in der parlamentarischen Republik.

(Der Dicksinn der Tiere.) Aus Verggubern wird gemeldet: Ein hiesiger, die Schweinezucht treibender Einwohner vermied des Abends beim Nachhausekommen seine Zuchtsau, die im Stall nirgends zu finden war. Nach längerem Suchen wurde dieselbe endlich entdeckt, und zwar im Schlafzimmer „sanft schlummernd“ in einem — Bette liegend. Die Freude des Wiedersehens war, wie man sich denken kann, sehr verschiedener Natur.

Hohmann's Violinschule, neue umgearbeitete Ausgabe von Ernst Heim.

Verlag von P. J. Tonger in Köln.

Eine ungemein fleißige Arbeit mit überraschend natürlicher Stufenfolge. Trotzdem die Neubearbeitung nach Grundsätzen moderner Technik bewerkstelligt und alles berücksichtigt ist, auch die Erfahrungen anderer Lehrer zur Geltung gekommen sind, ist doch das richtige Maß inne gehalten, die Übungen sind melodisch, zweckentsprechend und angenehm. Ein großer Vorzug des Werkes ist sein elementarer Charakter, der ihm bei seinem nichts destoweniger klassischen Anstrich weite Verbreitung sichern wird.

Sollte es überhaupt möglich sein, Violine durch Selbstunterricht zu erlernen, so wäre diese Schule dazu geeignet, denn der bewährte Pädagoge Heim gibt sich im Texte selbst, d. h. als Lehrer und erklärt an den betreffenden Stellen alles, so daß der Schüler sich in Abwesenheit des Lehrers stets Rat holen kann. Wir heben diesen Umstand ganz besonders hervor, weil in der letzten Zeit, durch den Riesenerfolg der Heim'schen Ausgabe veranlaßt, auch einige andere Firmen Ausgaben der Hohmann'schen Schule gebracht haben, die jedoch im Verhältnis zur Heim'schen Umarbeitung bedeutend zurückstehen. Trotz der prachtvollen Ausstattung und der Erweiterung um 42 Seiten ist der Preis für diese neue Ausgabe von 9 Mark auf 3, für die Heftausgabe von je 2 auf je 1 Mark herabgesetzt.

## Mer k ' s.

Der Reiz ist der schärfste aber auch ungerechteste Kritiker!